

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **30 (1914)**

Heft 48

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gnet stärkerer Verkaufsnetzung und findet öfters für die Abnehmer günstige Angebote, die aber ohne Erfolg bleiben, weil größerer, augenblicklicher Bedarf fehlt, noch mehr aber Neigung für Käufe in später abzunehmender Ware. Bei jüngsten Übergängen kamen nur einzelne Wagenladungen in Frage. Trotz günstiger Verfrachtungsgelassenheit auf dem Rhein — die Fracht von Karlsruhe nach Bonn, Köln, Duisburg beträgt zurzeit etwa 16 Mk. für die 10 t — kommen nur kleinere Mengen zur Beförderung. Durch neuerdings auftretenden Wassermangel wurde der Sägewerksbetrieb im Schwarzwald und Bayern öfters gestört. Lieferungen in Brettern und Dielen an die Heeresverwaltung erfolgten immer noch, doch wurden nur die größeren, schnell lieferungsfähigen Werke und Handlungen mit Bestellungen bedacht. Die Lage des Kantholzgeschäftes war ruhig. Dem großen Angebot an geschnittenen Tannen- und Fichtenhölzern stand nur mäßiger Begehrt gegenüber, durch welches Mißverhältnis die Preise ungünstig beeinflusst wurden. Ein großer Teil der Kantholzsägen verlegte sich auf den Einschnitt von „Vorratshölzern“, von denen ab und zu einige Posten für den Bedarf der Heeresverwaltung zu Baracken- und Lazarettbauten verwendet wurden. Neuerliche Angebote in mit üblicher Waldkante geschnittenen Tannen- und Fichtenhölzern mit regelmäßigen Abmessungen lauteten auf etwa Mk. 42—43.00, mitunter auch darunter, für das cbm, frei Eisenbahnwagen Mannheim. Vorratshölzer waren um etwa Mk. 3—4.00 das cbm billiger erhältlich. Das Verkaufsgeschäft in Hobelwaren lag still, wie immer um diese Zeit, wo das Baugeschäft ruht. Bei der Knappheit an Rohware ausländischer Herkunft bewegten sich aber trotzdem die Preise für Hobelware auf hohem Stand. Die Bewertungen der Nadelrundhölzer bei jüngsten Verkäufen in süddeutschen Forsten waren nicht einheitlich; in den meisten Fällen hielten sich die Preise unter den sonstigen Einschätzungen. Buchenstammhölzer waren fortgesetzt vernachlässigt. Der Zuschlag bei jüngsten Versteigerungen im Wald erfolgte durchweg unter den Anschlägen; das Gleiche trifft auch auf Buchenschwellenhölzer zu.

Verschiedenes.

† **Schreinermeister Johann Eichmann in Gommiswald** (St. Gallen) starb nach zirka zehntägiger Krankheit infolge eines Unglücksfalles. Er war beim Holztransport in der Nähe von Bildhaus unter den Schlitten geraten und trug eine Rückenmarkverletzung davon.

† **Wagnermeister Andreas Baumgartner in Solothurn** starb am 16. Februar an einem Herzschlag im Alter von 73 Jahren. Mit ihm verschied wiederum ein biederer, in seinem Fache überaus tüchtiger Handwerker, der in früheren Zeiten, als das Posthorn noch erklang und der ganze Verkehr sich auf der Achse des Fuhrwerks vollzog, weit über die Grenzen der Stadt einen wohlverdienten Ruf genoß.

Gewerbeschule Basel. Der Regierungsrat hat die vom Erziehungsdepartement vollzogene Wahl des Herrn Julius de Praetere in Zürich zum Direktor der Allgemeinen Gewerbeschule in Basel bestätigt.

Wettbewerb für Obstbörren und Verfahren zur Herstellung von Obstdauerpräparaten. (Mitget.) Der Verband der Schweizer, Obsthandelsfirmen veranstaltete einen Wettbewerb über rationelle Obstbörren für Klein-, Mittel- und Großbetriebe, und das zweckmäßigste und billigste Verfahren Obst zu einem guten und haltbaren Nahrungsmittel zu verarbeiten. Es werden sowohl fertige Apparate als auch Ideen zur Konkurrenz zugelassen.

Zur Auszeichnung der hervorragendsten Leistungen wird eine Prämiensumme von Fr. 2000 ausgesetzt. Nähere Auskunft erteilt Herr Th. B. Hoffe, Versuchsanstalt Wädenswil. Mit der definitiven Anmeldung ist eine Gebühr von Fr. 10 zu entrichten.

Leberpreise. In Bern fand zur Festsetzung der Preise für Leder und Häute zwischen Vertretern des Landwirtschafts-, Handels- und Militärdepartements und Delegierten von schweizerischen Gerbergruppen eine Konferenz statt, an der in den wesentlichsten Punkten eine Einigung erzielt wurde.

Ausstellung von Schülerarbeiten im Kunstgewerbemuseum in Zürich. Am 14. Februar ist die Ausstellung von Schülerarbeiten der Kunstgewerblichen Abteilung der Gewerbeschule eröffnet worden. Zum erstenmal erhalten weitere Kreise einen Einblick in die Neugliederung des Schulbetriebes, wie sie auf Grund der Reorganisation der Gewerbeschule und der Kunstgewerbeschule von Hrn. Direktor A. Altherr in großzügiger und weitsichtiger Weise durchgeführt worden ist. In dieser Neuordnung sind zur Förderung der beruflichen Ausbildung folgende fünf Abteilungen vorgesehen: 1. Die mechanisch-technische Abteilung, 2. die baugewerbliche Abteilung, 3. die Abteilung für Frauenberufe, 4. die kunstgewerbliche Abteilung und 5. die Allgemeine Abteilung. Durch die Vereinigung von Gewerbe- und Kunstgewerbeschule wird ein Ineinandergreifen der Kurse beider Institute erzielt. Die Schüler der Gewerbeschule werden dadurch in ihrem Geschmack gefördert, während die kunstgewerbliche Abteilung einen Zuwachs an gelernten Schülern mit solider technischer Vorbildung erfährt. Eine namhafte Erweiterung hat die Allgemeine Abteilung für Freihandzeichnen erfahren, deren Besuch für die Berufslehrlinge und Tageschüler unerlässlich ist, da sie für den Eintritt in die Fachklassen vorbereitet. Durch das Obligatorium zu ihrem Besuche ist eine Sichtung des Schülermaterials ermöglicht, auf Grund deren alle Gewähr für eine Fernhaltung des Dilettantismus von den Fachklassen geboten ist. Von ganz besonderer Wichtigkeit ist der Ausbau der kunstgewerblichen Abteilung. Neue handwerklich-technische Kurse als vorbereitende Stufe zu den Werkstätten und einzelnen Fachzeichnerklassen sind eingeführt worden, so die Kurse der Buchbindelehrlinge, die Klassen für Steindruck und Holzschnitt, der Modellierkurs für Ziseleure und Goldschmiede, die Klasse für figürliches Zeichnen nach lebendem Modell, die Fachzeichnerkurse für Stickerinnen und diejenigen für Schlosser. Die Ausstellung im Kunstgewerbemuseum ermöglicht ein klares Bild dieser Neuorganisation und legt ein beredtes Zeugnis ab von dem intensiven Arbeitsgeist, der in den letzten Jahren in unserer Kunstgewerbeschule eingezogen ist, und der Förderung, die dieses Institut durch seine tatkräftige Leitung erfahren hat.

Verschiedene Industrien in Steckborn (Thurgau) haben ihren Betrieb wenigstens teilweise wieder aufgenommen und es seien gute Aussichten für die Mehrung der Arbeit vorhanden.

Porzellanfabrik A. G. Langenthal (Bern). Das Jahr 1914 brachte diesem Unternehmen statt des erhofften Erfolges einen ungeahnten, sehr empfindlichen Rückschlag. Schon in der ersten Kriegswoche mußte der Betrieb eingestellt werden. Gleichzeitig ging ein großer Teil der damaligen Aufträge, hauptsächlich in Hotelgeschirr, vollständig verloren. So entstand ein schwerer Schaden und Ausfall. Erst im November konnte der Betrieb in beschränktem Umfang mit der Hälfte der früheren Arbeiterzahl wieder aufgenommen werden. Zu Ende des Jahres waren noch 127 Personen in der Fabrik be-

schäftigt, gegenüber 200 vor dem Krlege. Nach Übernahme der statutarischen Abschreibungen im Betrage von Fr. 28,725 und einer Rückstellung von Fr. 5000 für allfällige Verluste bei den Ausständen verbleibt ein Betriebsdefizit von Fr. 53,378.06, das nach Abzug des letztjährigen Saldoortrages von Fr. 918.47 mit Franken 52,459.59 auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Gaswert Brig A.-G. in Brig (Wallis). Im Betriebsjahr 1913/14 wurden 110,227 m³ Gas abgesetzt gleich einer Zunahme von 16,740 m³ gegen das Vorjahr. Einschließlich des Vortrages vom Vorjahr schließt die Rechnung nach Abschreibungen im Betrage von 3261 Franken mit einem Gewinn von 2562 Fr., der vorgezogen wird. Eine Dividende wird, insbesondere im Hinblick auf die eingetretene Steigerung der Kohlenpreise, noch nicht ausgeteilt.

Für Käseereien und Molkereien. (Eingesandt.) Eine Prüfung des Schweizerischen milchwirtschaftlichen Vereins in 86 Käseereien verschiedener Kantone hat einen Brennmaterialverbrauch von 1,85 Franken pro 1000 Kilo verkäufte Milch im Durchschnitt ergeben. Die von der Firma B. Zumbühl in Freiburg (Schweiz) eingerichtete Käseerei Waggwil weist laut mehrfacher Prüfung und dem in der Landwirtschafts-Chronik erschienenen Befund von Herrn A. Chardonnens, Prof. der Molkereischule Perolles, einen Brennmaterialverbrauch von nur 1,19 Fr. pro 1000 Kilo verkäufte Milch auf.

Literatur.

An der Grenze. Miterlebt von Dora Hauth. 8 Federzeichnungen in Mappe (41×33 cm). Preis 4 Fr. Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Diese acht in einer Mappe vereinigten Schwarz-Weiß-Blätter zeugen durchwegs von einer sehr bemerkenswerten künstlerischen Originalität. Dora Hauth führt ihre Zeichenfeder mit einer Energie, die vorzüglich zum militärischen Wesen der Thematika paßt. Neben Zeichnungen von streng stilisierter Komposition und ernstem Stimmungsgehalt, wie „Grenzsoldat“, „Feldpredigt“ und „Défilé“ finden sich solche von reizvoller Intimität, so „Ein Lied“, „Kantonement“, „Reinigungsarbeiten“; ein andermal, im „Peinlicher Gang“, kommt ein köstlicher Humor zu voller Geltung.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigegeben.

1226 a. Wer hat eine kleine gebrauchte Abbruchmaschine billig abzugeben? **b.** Wer liefert engros Waschbrettbleche? **c.** Wer liefert Rundstäbe, 24 und 30 mm Dicke per lauf. Meter und wie ist der Preis bei größeren Partien? **d.** Wer liefert hohle Stahlhandrechenzähne? Neueste Offerten event. Muster an F. Hofner-Saladin, Duggingen (Bern).

1227 a. Wer hätte billig abzugeben einige 100 m Rollbahngeweise, 60 cm Spur, mit dazu passenden Weichen und Rollwagen für Holztransport? **b.** Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Pumpe für Kupfervitriol abzugeben, oder wer liefert neue? **c.** Welche Drechslererei liefert Anschlagzapfen, Röhren und Verschlußzapfen? Offerten unter Chiffre 1227 an die Expd.

1228. Wer hätte vorteilhaft abzugeben: Circa 50 m Ausschuß-Zementröhren, circa 50 cm Durchmesser; 6 kompl. Kreuzstücke, ca. 90×150 cm groß, mit Vorfenster und Jalousien; 5 Zimmertüren mit Futter und Verkleidung für 12 cm Wandung; ferner einen größeren Lagerstuppen auf Abbruch, aus hartem vollkornigem Holz? Offerten unter Chiffre W. H. 834, postlagernd Zug.

1229. Wer liefert billigt Aufzüge für Bettladen zc. in sauberer Ware? Offerten an G. Gysel, Drechsler, Chur.

1230. Wer übernimmt Vernichtung von Massenartikeln (Kinderwagenbestandteilen)? Gesl. Offerten an Gysler & Rohr, Madiswil (Bern).

1231. Wer würde sofort 1 Elektromotor, 5 HP, für Einphasen-Wechselstrom, mit Schleifringanker versehen, 330 Volt, 70 Perioden, mit Anlasser und Schalttafel, sowie allem Zubehör billig abgeben? Offerten unter Chiffre 1231 an die Expd.

1232. Welche Firma übernimmt das Verzinken (Feuer) von einigen tausend Stück schmiedeeisernen Isolator-Galtern? Offerten unter Chiffre 1232 an die Expd.

1233. Wer liefert trockenes Hagenbuchenholz in Halbteilen oder in verschiedenen Dicken geschnitten? Offerten an August Fückiger, mech. Drechslererei, Wynau (Bern).

1234. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Treibriemen von 120–160 mm Breite abzugeben? Joh. Greifung, Steingefäßh., Fried (Aargau).

1235. Welche Holzhandlung liefert schöne trockene Apfelbaum- und Weißbuchen-Dillen in Dicken von 70, 75 und 85 mm, ferner trockene Eichenbretter in Dicken von 33 und 36 mm? Offerten per m³ unter Chiffre 1235 an die Expd.

1236. Zu kaufen gesucht: Eisene Tür für feuerficheren Raum, neu oder alt, gegen bar. Angebote an P. Hummel, Basel, Güterstraße 127.

1237. Wer liefert prima Maschinenöl, sowie Treibriemen? Otto Vogel, Drechslerwarenfabrik, Oberried (Aargau).

1238. Wer hätte 12 m eisernes Gartengeländer, wenn auch älteres, abzugeben? Gesl. Offerten mit Zeichnung an R. Hauser, Böttcherei (Aargau).

1239. Wer liefert 10 Tonnen 6 mm Betonrundenfranko Röhlingen? Offerten an Beton-Schleudwerke Solothurn.

1240. Wer ändert Benzinmotor in Äthylmotor um, so daß man statt Benzin den Motor mit Carbid resp. mit Äthylengas treiben kann, und wo ist event. ein solcher Motor zu beschaffen? Offerten unter Chiffre 1240 an die Expd.

1241. Wer liefert in der Schweiz Schrauben-Verschlässe aus Weißblech, Ober- und Unterteil für Blechflaschen? Offerten unter Chiffre 1241 an die Expd.

1242. Welches ist die vorteilhafteste Gattersäge bei elektr. Betrieb (Motor 10 PS) mit Tarif der berrnischen Kraftwerke zum schneiden von Kundenholz während circa 3 Monaten im Jahr? Für die übrige Zeit des Jahres wird die Kraft teilweise für die andern Holzbearbeitungsmaschinen verwendet. Ist bei obigem Krafttarif eine Rendite zu erwarten und welcher Schnittpreis müßte verlangt werden? Wer würde vorteilhaft eine gute Gattersäge liefern oder vorläufig nur mietweise? Gesl. Offerten und Mitteilungen unter Chiffre 1242 an die Expd.

1243. Wer hätte eine gut gehende Dachschindelmaschine billig abzugeben, oder wer liefert neue? Genaue Offerten unter Chiffre 1243 an die Expd.

1244. Welche Substanz eignet sich am besten zum einfaches und billigen Imprägnieren von großem Quantum Dachschindeln an ganzen Bündeln? Gütige Auskunft wird bestens verdankt und sind zu richten an B. Müller, Schindelfabrik, Horgen.

1245. Wer liefert Querschloßzapfen (Nalochzapfen) für den Wiederverkauf? Man wünscht direkt mit der Fabrik in Verbindung zu treten. Offerten unter Chiffre 1245 an die Expd.

1246. Könnte mir jemand von den verehrt. Lesern zuverlässige Adressen von Patent-Anwälten angeben, die Anmeldungen von Modell- und Musterrecht in Deutschland und Oesterreich besorgen? Für gütige Auskunft zum Voraus besten Dank. Fr. A. Bodmer, mech. Werkstätte, Rapperswil (St. Gallen).

1247. Wer hätte eine gebrauchte, event. neue Mosaikplattenschleifmaschine billig abzugeben? Offerten gesl. an Gebr. Hübel, Baumaterialien und Zementgeschäft, Kleinriedwil.

1248. Wer liefert 200 m Rollbahnschienen, 60 cm Spurweite, 4 Stück Rippwagen, 1 Elevator für Steine bis zu 2000 Kg. Tragkraft, 1 Feldschmiede, alles in gebrauchtem Zustande? Offerten unter Chiffre 1248 an die Expd.

1249. Wer liefert je einen halben Waggon 1) trockene Erlenbretter, 45 oder 60 mm dick, sowie Pappelbretter, in Stärken von 30 mm an aufwärts? Neueste Offerten unter Chiffre K M 1249 an die Expd.

1250. Wer ist Abgeber von 1 Faß Karbolium und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre 1250 an die Expd.

1251. Wer hätte ältere, noch gut erhaltene Fabrikriemen in verschiedener Dimension gegen Barzahlung abzugeben? Gesl. Offerten unter Chiffre 1251 an die Expd.

1252. Wer hätte eine Knochenmühle, gebraucht oder neu, gegen bar abzugeben? Offerten mit Beschreibung und Preisangabe unter Chiffre 1252 an die Expd.

1253. Wer übernimmt größere Dreharbeiten in Eisen? Gesl. Mitteilungen unter Chiffre 1253 an die Expd.

1254. Wer liefert Einrichtungen und erteilt fachmännischen Rat für Erstellung von Papiermaché? Adressen unter Chiffre S 1254 an die Expd.